

Laufen: 77 Zuschauer wollten auf der Sportanlage des SV Laufen an der Freilassinger Straße das Salzachstadt-Derby zwischen dem SV Laufen und dem TSV Tittmoning sehen. Für die Heimfans, die in Überzahl waren, ein schöner Sonntagnachmittag (27.09.), denn die beiden Hollinger-Brüder sorgten für drei Punkte gegen den TSV Tittmoning.

Die ersten 10 Spielminuten an der Freilassinger Straße in Laufen versuchten beide Mannschaften ins Spiel zu kommen, was ihnen noch eher semioptimal gelang. Einiges an Nervosität zeichnete diese Anfangsphase aus. Nach zehn Minuten war es der TSV Tittmoning, der sich erstmal gefährlich vors Tor wagte. Daniel Straßer kam durch und an den Laufener Abwehrspielern vorbei. Straßer probierte das lange Toreck zu treffen, der Ball flog aber über den Querbalken hinweg. Einige Abseitssituationen brachen in dieser Phase Angriffe beider Mannschaften jäh ab. Nach 24 Minuten brannte es dann erstmals richtig gefährlich im Strafraum der Tittmoninger Gäste. Nach einem Eckball von Christian Höhn stieg Florian Hollinger am zweiten Pfosten am höchsten. Torhüter Nicolas Maxlmoser erreichte zwar das Leder, konnte aber nicht komplett klären und verursachte ein Gestochere vor seiner eigenen Nase, wo Michael Hollinger die kleine Chance bekam, doch den Ball nicht mehr richtig verarbeiten konnte. Doch der Torjubel wurde nicht lange aufgespart, denn schon eine Minute später schlug es hinter Maxlmoser ein. Eine weite Hereingabe von Spielführer Maximilian Weber legte Michael Hollinger seinem Bruder Florian Hollinger auf, der per Kopf zum 1:0 einnetzte. Kaum bis gar nicht erholt vom Rückstand kassierte der Gast gleich den zweiten Treffer. Die Laufener Defensive erstickte in der 26. Minute eine Standardchance des TSV und klärte. Darauf folgend gab es eine Uneinigkeit auf Höhe des Mittelkreises, die Florian Hollinger nutzte und Michael Hollinger fast alleine aufs Tor losschickte. Michael Hollinger umspielte Torhüter Maxlmoser und schoss sicher zum 2:0 ein. In der 32. Minute hatte Florian Hollinger die Gelegenheit den Spielstand weiter zu erhöhen. Nach Eckstoß von Christian Höhn stieg Florian Hollinger wieder am höchsten, doch diesmal strich der Ball über die Latte hinweg. Tittmoning hatte sich langsam wieder erholt und schaltete wieder den Offensivgang ein, der aber an diesem Tag keineswegs so ausgeprägt war, wie man es aus den vergangenen Jahren vom TSV Tittmoning kannte. Johannes Stockhammer schickte jedenfalls in der 38. Minute Christian Ciofica an der Linie entlang. Ciofica versuchte aus gut 16 Metern den Abschluss, verzog aber seinen Schuss übers Gehäuse.

Im zweiten Durchgang taten sich beide Teams schwer wieder in den Spielfluss zu finden. Viele Aktionen fanden in der neutralen Zone statt. Erst in der 65. Minute die erste wirklich erwähnenswerte Situation auf dem Laufener Rasen. SVL-Defensivmann Maximilian Obermayer schlug von der Mittellinie einen hohen Ball in den Strafraum. Der Ball senkte sich gefährlich, so dass Maxlmoser im Tittmoninger Kasten eine Flugeinlage anbieten musste, um den Ball zur Ecke zu lenken. Die Entscheidung in Laufen fiel in der 68. Minute durch einen Foulelfmeter. Gerhard Nafe stieß an der Torauslinie in den Strafraum hinein und wurde von Ionut Cordueanu von den Füßen geholt. Michael Hollinger schnappte sich das Leder und verwandelte den

Strafstoß zum 3:0. Tittmoning fiel an diesem Tag nicht so viel ein, um dem SV Laufen ernsthaft gefährlich zu werden. Man konnte zwar die eine oder andere Aktion zeigen, doch meist war spätestens an der Strafraummarkierung das Ende erreicht. Und wenn nicht war Torhüter Thomas Kalcher zur Stelle, wie in der 84. Minute. Ein weiter Schlag aus dem Mittelfeld flog in die Box. Kalcher wehrte mit den Fäusten ab, doch Tim von Kannen brachte nochmal einen Nachschuss zustande, denn aber Kalcher sicher festhielt. Tittmoning konnte sich in der Schlussphase bei ihrem Keeper Nicolas Maxlmoser bedanken, dass das Endergebnis nicht noch höher ausgefallen wäre. Nach einem Freistoß des TSV startete der SVL einen schnellen Gegenstoß. Gerhard Nafe schickte Michael Müller an der Linie entlang. Dieser fand mit seiner Hereingabe Thomas Bauer, der aber dann entscheidend von Stephan Bichlmaier gestört wurde. Somit konnte Maxlmoser den Schuss von Thomas Bauer parieren. In der dreiminütigen Nachspielzeit tauchte Bauer erneut im Strafraum der Gäste auf. Doch wiederum blieb in dieser Situation Maxlmoser der Sieger.



Stephan Bichlmaier (rechts) will hier Laufens Michael Hollinger stellen. Hollinger blieb mit seinem Team schlussendlich der klare Sieger und steuerte selbst zwei Tore zum 3:0 Sieg bei.